

Pressemitteilung

IBC SOLAR baut Qualitätssicherung aus und investiert in eigene Elektrolumineszenz-Messungen

Bad Staffelstein, 16. Dezember 2010 – Der Photovoltaik-Spezialist IBC SOLAR erweitert seine Qualitätssicherungsmaßnahmen und setzt im firmeneigenen Testlabor ab sofort Elektrolumineszenz-Kameras ein. Die Geräte prüfen die Materialbeschaffenheit von PV-Modulen und können eventuelle Risse in den Solarzellen feststellen. So werden angelieferte Module stichprobenartig schnell und sicher auf Transportschäden überprüft. Die Elektrolumineszenz-Messung vervollständigt das umfangreiche Qualitätssicherungsprogramm bei IBC SOLAR.

Seit Dezember 2010 prüft IBC SOLAR eingehende Module mithilfe von Elektrolumineszenz-Messungen. Die Tests beruhen auf einer Umkehrung des photovoltaischen Prozesses. Dazu setzen die Testleiter die Solarmodule unter elektrische Spannung, um zu überprüfen, an welchen Stellen das Modul Strom leitet. Die Zellen emittieren Licht im Nahinfrarotbereich, welches durch spezielle Sensoren in den Kameras sichtbar gemacht wird. Durch die Elektrolumineszenz-Kamera betrachtet erscheinen diese Zellen hell, beschädigte hingegen dunkel. Ist der Stromfluss im Modul gleichmäßig verteilt, hat das Modul den Test bestanden.

Die Vorteile der Elektrolumineszenz-Messung sind vielfältig: Sie kann unterschiedlichste Produktionsfehler und mögliche Transportschäden aufdecken und ist innerhalb weniger Minuten abgeschlossen. Um Module parallel testen zu können, hat IBC SOLAR in zwei Kameras investiert, die für Stichproben großer Lieferungen eingesetzt werden. Die Elektrolumineszenz-Messungen ergänzen die bestehenden Qualitätssicherungsmethoden wie Tests in der firmeneigenen Klimakammer, Flashtests und Langzeitmessungen auf der Testanlage von IBC SOLAR.

Marco Siller, Leiter Produktmanagement bei IBC SOLAR, erklärt: „Ziel unserer Qualitätsmaßnahmen ist es, unseren Kunden über einen langen Zeitraum hinweg hohe Erträge ihrer PV-Anlagen zu sichern. Der Strom wird für mindestens 20 Jahre gesetzlich vergütet, die Anlagen können aber auch darüber hinaus viele Jahre Energie produzieren. Je früher wir mögliche Schäden in Modulen erkennen, desto geringer ist auch unsere Reklamationsrate und desto zufriedener sind unsere Kunden. Daher investieren wir kontinuierlich in eigene Testmethoden und -instrumente, um unsere hohen Qualitätsstandards noch weiter zu steigern.“

Über IBC SOLAR

IBC SOLAR ist ein weltweit führender Spezialist für Photovoltaikanlagen, der Komplettlösungen zur Stromgewinnung aus Sonnenlicht bietet. Das Unternehmen deckt das komplette Spektrum von der Planung bis zur schlüsselfertigen Übergabe von Solarkraftwerken ab. IBC SOLAR hat bis heute weltweit insgesamt mehr als 100.000 Anlagen mit einer Leistung von über einem Gigawatt realisiert. Der Umfang dieser Anlagen reicht von großen Photovoltaik-Kraftwerken und Solarparks, die Strom ins Netz einspeisen, bis hin zu Systemen für netzunabhängige Stromversorgung. IBC SOLAR vertreibt seine Photovoltaik-Komponenten und -Systeme über

ein dichtes Netz von Fachpartnern. Als Generalauftragnehmer plant und realisiert der Photovoltaik-Spezialist solare Großprojekte. Durch Wartung und Monitoring stellt IBC SOLAR eine optimale Leistung der PV-Parks sicher.

IBC SOLAR wurde 1982 in Bad Staffelstein gegründet. Der Photovoltaik-Spezialist ist mit mehreren Tochterfirmen weltweit vertreten und beschäftigt derzeit rund 350 Mitarbeiter, davon circa 250 in Deutschland. Von der Firmenzentrale in Bad Staffelstein wird die internationale IBC SOLAR Unternehmensgruppe weltweit gesteuert.

Pressekontakt:
IBC SOLAR AG
Katrin Birner
Am Hochgericht 10
96231 Bad Staffelstein
Tel.: 09573 / 9224-780
Fax 09573 / 9224-709
Katrin.Birner@ibc-solar.de
www.ibc-solar.de

Fleishman-Hillard München
Ortrud Wenzel / Cornelia Zeltner
Herzog-Wilhelm-Str. 26
80331 München
Tel.: 089 / 230 316 - 0
ibc.de@fleishmaneuropa.com